

Das ÖSD – Österreich-Schweiz-Deutschland – Spiel

Wie sagt man in Österreich, der Schweiz oder Deutschland?

1. Spielanleitung (Memory)

Das ÖSD-Spiel besteht aus 30 Kartenpaaren: Auf einer Karte stehen Wörter, auf der zweiten Karte gibt es ein passendes Foto.

Die Großbuchstaben (**Ö, S, D**) hinter dem Wort bedeuten: Das Wort verwendet man meistens bzw. fast überall im jeweiligen Land.

Die Kleinbuchstaben (**ö, s, d**) hinter dem Wort bedeuten: Das Wort verwendet man auch, aber nicht so häufig oder nicht überall im jeweiligen Land.

Ziel des Spiels ist es, möglichst viele dieser Kartenpaare zu gewinnen.

Das funktioniert so: Alle Karten werden gemischt und mit der Rückseite nach oben auf den Tisch gelegt. Nach der Reihe darf jede Spielerin / jeder Spieler zwei Karten aufdecken. Wenn die Karten nicht zusammenpassen, muss man sie wieder umdrehen. Die Karten müssen auf demselben Platz bleiben.

Wenn die Wortkarte zum Foto passt, darf man das Kartenpaar nehmen und noch einmal zwei Karten aufdecken.

Wer am Schluss die meisten Kartenpaare gefunden hat, gewinnt das Spiel.

Die Lösungen finden Sie im Anhang auf den Seiten 4–6.

Viel Spaß beim Spielen!

2. Wenn Sie mehr über das ÖSD wissen möchten ...

ÖSD steht für **Ö**sterreichisches **S**prachdiplom **D**eutsch und auch für **Ö**sterreich, **S**chweiz, **D**eutschland. Es ist ein zentrales, kursunabhängiges Prüfungssystem, in dem Prüfungen nach einheitlichen Maßstäben durchgeführt und bewertet werden (vgl. dazu Übersicht über ÖSD-Prüfungen, S. 6.) Die Prüfungen orientieren sich an den Niveaubeschreibungen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (GER) und an *Profile deutsch*. Das ÖSD versteht sich als ein kommunikativ orientiertes Prüfungssystem mit dem Ziel, fremdsprachliche Kompetenz im Hinblick auf reale Verwendungssituationen zu überprüfen.

Das ÖSD geht von einer plurizentrischen Sprachauffassung aus: Die Standardvarietäten der deutschsprachigen Länder **Ö**sterreich, der **S**chweiz und **D**eutschland werden als gleichberechtigt betrachtet und entsprechend berücksichtigt. Das ÖSD versucht, die Vielfalt der deutschen Sprache widerzuspiegeln, um Deutschlernende bzw. Prüfungsteilnehmende auf die sprachliche Realität in den verschiedenen deutschsprachigen Ländern vorzubereiten. In den Prüfungen betrifft dies vor allem den rezeptiven Bereich, also die Aufgaben zu Lese- und Hörverstehen. Hier werden Texte aus allen drei deutschsprachigen Ländern verwendet.

Unterschiede sind aufgrund nationaler Besonderheiten in den Bereichen Aussprache und Betonung in erster Linie in der gesprochenen Sprache deutlich wahrnehmbar. Darüber hinaus sind auch in den Bereichen wie beispielsweise Lexik, Grammatik, Orthografie und Pragmatik nationale Varianten zu finden.

Das ÖSD-Spiel beinhaltet 30 Beispiele für Varianten im Bereich der Lexik (siehe auch Seite 4 – 6). Folgende Beispiele zeigen Unterschiede in den anderen Bereichen:

Beispiele für Varianz in der Grammatik

- Perfektbildung: *ich habe / bin gesessen, gestanden, gelegen ...*
- Artikel: *die / das Cola, die / das E-Mail, der / das Laptop ...*
- Wortbildung: *Aufnahmsprüfung / Aufnahmeprüfung,
Schweinsbraten / Schweinebraten ...*
- Pluralbildung: *der Polster – die Pölster / Polster ...*

Beispiele für Varianz in der Orthografie / Schreibung

v. a. Verwendung von Doppel-s statt „ß“ in der Schweiz, z. B. stoßen – stossen (CH)

Beispiele für Varianz in der Aussprache

- nicht stimmhafte Aussprache des „s“ im Anlaut (z. B. in *Sonne*) in A und CH bzw. im süddeutschen Sprachraum
- „ch-“ im Anlaut, z. B. *China* (A: *Kina*, norddeutsch: *Schina*, CH: *China*, mit „Ach“-Laut)
- Endsilbe -ig, z. B. *lustig* (süddeutsch, A, CH: *lustig*, norddeutsch: *lustich*)
- Unterschiedliche Betonung der Wörter *Kaffee, Telefon, Sakko* (A meist auf der letzten Silbe, sonst auf der ersten Silbe)
- Unterschiedliche Betonung mancher Fremdwörter wie *Asphalt, Balkon* oder Akronyme wie *CD, WC* (in CH auf der ersten, sonst auf der zweiten Silbe)
- Unterschiede in Sprechtempo und -melodie

Das ÖSD vertritt den Grundsatz „überregional produzieren, aber regional rezipieren können“. Um diese Devise in die Praxis umzusetzen, ist es nötig, dass der sprachliche Alltag der deutschsprachigen Länder und deren sprachlich-kulturelle Vielfalt in die Testaufgaben von ÖSD-Prüfungen Eingang finden.

Konkret geschieht dies wie folgt:

- im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten
 - ÖSD-Prüfungssätze enthalten Lesetexte aus allen drei deutschsprachigen Ländern.
 - ÖSD-Prüfungssätze enthalten Hörtexte mit Sprecherinnen und Sprechern aus allen drei deutschsprachigen Ländern.
 - Lösungsrelevante Wörter sind, sowohl im Subtest *Lesen* als auch im Subtest *Hören*, gemeindeutsch oder in der niveauspezifischen Wortschatzliste explizit angeführt.
- im Bereich der produktiven Fertigkeiten
 - Lernende dürfen den Standard verwenden, den sie erlernt haben, ohne dadurch in irgendeiner Weise benachteiligt zu werden.
 - Im Zweifelsfall sind es die Lehrenden bzw. Prüfenden, die sich über verschiedene zulässige Standardvarianten informieren und nachschlagen müssen.

Überdies können die verschiedenen Aufgaben selbstverständlich in jedem der drei nationalen Vollzentren situiert sein und entsprechende Inhalte aufweisen.

3. Weiterführende Literatur:

- Ammon, U. et al. (2004): *Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol*. Berlin: de Gruyter.
- Ammon, U. et al. (2016): *Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen*. 2. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter.
- De Cillia, Rudolf, u. a. (2014): *Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache*. Wien: BMBWF. Zuletzt abgerufen 28.06.2017. www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/oed.pdf
- Demmig, Silvia; Hägi, Sara; Schweiger, Hannes (2013): *DACH-Landeskunde. Theorie – Geschichte – Praxis*. München: Iudicium
- Hägi, Sara (2006): *Nationale Varietäten im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Frankfurt/M. u.a.: Lang.
- Europarat (Hrsg.) (2001): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren und beurteilen*. Berlin u. a.: Langenscheidt.
- Glaboniat, Manuela; Müller, Martin; Rusch, Paul; Schmitz, Helen & Wertenschlag, Lukas (2005). *Profile deutsch: Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, kommunikative Mittel, Niveau A1–A2, B1–B2, C1–C2 (Version 2.0)*. Berlin: Langenscheidt.
- Glaboniat, Manuela und Mitteregger, Brigitte (2014): „Österreichisches Deutsch“ in internationalen DaF-Prüfungen. Die Rolle des ÖSD in der Plurizentrik-Diskussion. In: *ide 3/2014*: 88–98.
- Muhr, Rudolf (1994/2000): *Österreichisches Sprachdiplom Deutsch. Lernzielkataloge zu Basisformulierungen, Lexik, Sprechhandlungen, Höflichkeitskonventionen, Diskurs und Diskursstrukturen, Deutsch als plurizentrische Sprache*. Wien: öbv&hpt.

Nähere Informationen zum ÖSD und den ÖSD-Prüfungen:

www.osd.at

4. Impressum:

Das ÖSD – Österreich-Schweiz-Deutschland – Spiel
© 2017 by Verein ÖSD, Wien/Klagenfurt; Manuela Glaboniat u. a.
Druck: MANINPRINT (www.maninprint.at)

5. Lösungen ÖSD-Spiel:

<p>ösd</p> <p>der Abfall-/Mülleimer (D, Ö, S) der Abfall-/Mistkübel (Ö, D, S) der Kehrichteimer (S)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>der Briefumschlag (D, Ö, S) das Couvert (S) das Kuvert (Ö, D)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	
<p>ösd</p> <p>das Brathähnchen (D) das Brathendl (Ö, D) das Brathuhn (D, Ö) das Guggeli (S) das Poulet (S)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>das (Einkaufs-)Sackerl (Ö) die (Einkaufs-)Tüte (D) die (Trag(e)-)Tasche (D, Ö, S)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	
<p>ösd</p> <p>die Ambulanz (Ö, S, D) der Kranken-/ Unfallwagen (D) die Rettung (Ö)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>der Türgriff (D, Ö) die Türfalle (S) die Türklinke (D) die Türschnalle (Ö, D)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	
<p>ösd</p> <p>das Billett (S) die Fahrkarte (D, Ö, S) der Fahrschein (D, Ö)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>das Gipfeli (S) das Hörnchen (D) das Kipferl (Ö)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	
<p>ösd</p> <p>die Vorfahrt (D) der Vorrang (Ö, D) der Vortritt (S)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>der Schlag (Ö) das (Schlag-)Obers (Ö) der (Schlag-)Rahm (Ö, S, D) die (Schlag-)Sahne (D)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	
<p>ösd</p> <p>die Grundschule (D, S) die Primarschule (S) die Volksschule (Ö)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>das/der Biskuit (S) der Keks (D, Ö) das Plätzchen (D)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	

ösd

der Kaminfeger (s, d)
der Rauchfangkehrer (ö, d)
der Schornsteinfeger (d, ö)

österreich schweiz deutschland



ösd

das Schuhband (d, ö)
das Schuhbändel (s, d)
der Schnürsenkel (d, s)

österreich schweiz deutschland



ösd

das Fahrrad (d, ö, s)
das Velo (s)

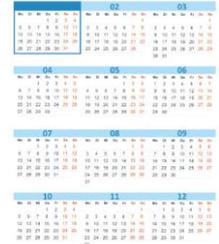
österreich schweiz deutschland



ösd

der Jänner (ö)
der Januar (d, s, ö)

österreich schweiz deutschland



ösd

der Bürgersteig (d)
der Gehsteig (ö, d)
der Gehweg (d, ö)
das Trottoir (s, d, ö)

österreich schweiz deutschland



ösd

der Fasching (ö, d)
die Fas(t)nacht (s, d, ö)
der Karneval (d)

österreich schweiz deutschland



ösd

das Pensionär (s, d)
der Pensionist (ö, d)
der Rentner (d, s)

österreich schweiz deutschland



ösd

der Bankomat (ö, s)
der Geldautomat (d, ö, s)
der Postomat (s)

österreich schweiz deutschland



ösd

die Karotte (d, ö, s)
die Möhre (d)
die Möhrrübe (d)
das Rüebli (s)

österreich schweiz deutschland



ösd

der Bub (ö, s, d)
der Junge (d, s, ö)
der Knabe (ö, s)

österreich schweiz deutschland



ösd

das Kissen (d, s, ö)
der Polster (ö)

österreich schweiz deutschland



ösd

die Stiege (ö, d)
die Treppe (d, s, ö)

österreich schweiz deutschland



<p>ösd</p> <p>die Abwaschmaschine (s) der Geschirrspüler (ö) die Spülmaschine (d)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>die Gelse (ö) die Schnake (d, s) die Stechmücke (d, s, ö)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	
<p>ösd</p> <p>der Kultur/ Waschbeutel (d) das Necessaire (d, s) die Toilettetasche (ö)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>die Dächlikappe (s) die Schild/ Schirmkappe (ö, d, s) die Schild/ Schirmmütze (d, ö, s)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	
<p>ösd</p> <p>der Flur (d) der Gang (d, s, ö) der Korridor (d, s)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>		<p>ösd</p> <p>das Etui (s, d) das Federmäppchen (d) das Federpennal (ö)</p> <p>österreich schweiz deutschland</p>	

6. Übersicht ÖSD-Prüfungen

Niveaustufe	Kurzbez.	Prüfungsname	Anmerkungen
A1	ZA1	ÖSD Zertifikat A1	Erwachsene, international
	ZA1/Ö	ÖSD Zertifikat A1 / Österreich	Erwachsene, Österreich
	KID A1	ÖSD KID A1	Kinder/Jugendliche, international
A2	ZA2	ÖSD Zertifikat A2	Erwachsene, international
	ZA2/Ö	ÖSD Zertifikat A2 / Österreich	Erwachsene, Österreich
	ZA2/CH	ÖSD Zertifikat A2 / Schweiz	Erwachsene, Schweiz
	KID A2	ÖSD KID A2	Kinder/Jugendliche, international
B1	ZDÖ B1	ÖSD Zertifikat Deutsch Österreich B1	Erwachsene, Österreich
	ZDÖ B1/J	ÖSD Zertifikat Deutsch Österreich B1 / Jugendliche	Jugendliche, Österreich
	ZB1	ÖSD Zertifikat B1	Erwachsene, international
	ZB1/J	ÖSD Zertifikat B1 / Jugendliche	Jugendliche, international
B2	ZB2	ÖSD Zertifikat B2	Erwachsene, international
	ZB2/J	ÖSD Zertifikat B2 / Jugendliche	Jugendliche, international
	ZB2/Ö	ÖSD Zertifikat B2 / Österreich	Erwachsene, Österreich
C1	ZC1	ÖSD Zertifikat C1	Erwachsene, international
	ZC1/J	ÖSD Zertifikat C1 / Jugendliche	Jugendliche, international
C2	ZC2	ÖSD Zertifikat C2	Erwachsene, international
	ZC2/WD	ÖSD Zertifikat C2 / Wirtschaftssprache Deutsch	Erwachsene, international